Zeitschrift: Bericht über die Thätigkeit der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen

Gesellschaft

Herausgeber: St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft

Band: 29 (1887-1888)

Artikel: Verzeichniss ägyptischer Thiere beobachtet vom 1. Juli 1885 bis 1. Juli

1887

Autor: Kaiser, Alfred

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-834628

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verzeichniss ägyptischer Thiere

beobachtet vom 1. Juli 1885 bis 1. Juli 1887

von

Alfred Kaiser.

Als ich vor vier Jahren zum zweiten Male nach Aegypten reiste, nahm ich mir vor, während meines Aufenthaltes möglichst viele Notizen über Vorkommen, Zahl, Verbreitung und Lebensweise der dortigen Thiere zu sammeln, um sie später einmal bei dem Entwurfe einer Naturgeschichte von Aegypten verwenden zu können. Zu diesem Zwecke benutzte ich als zoologischen Reisebegleiter das vortreffliche Werk von Leunis "Synopsis der Thierkunde, Hannover 1883" und habe an dessen Hand, wenn nicht die Art-, so doch die Genusangehörigkeit der mir zu Gesichte gekommenen Thierformen bestimmt. Indem ich der arabischen Sprache von meinem frühern Aufenthalte her ziemlich mächtig war, legte ich auch besondern Werth auf die ägyptischen Localnamen, da uns diese oft nicht nur über die Bedeutung und Herkunft der Thiere, sondern selbst über ethnologische Fragen Aufklärungen geben und namentlich auch viele barbarische Thiernamen zu berichtigen und zu deuten im Stande sind.

Das Glück begünstigte mich dadurch ganz besonders, dass ich kurze Zeit nach meiner Ankunft in Kairo am viceköniglichen Laboratorium als Naturalist engagirt wurde; daselbst traf ich zwar weniger von früher hier angestellten Naturforschern gesammeltes Material, dagegen konnte ich über eine reichhaltige Literatur der ägyptischen Fauna und ausgezeichnete Instrumente zur Präparation verfügen und hatte, was für die Vervollständigung meines begonnenen Verzeichnisses wohl von grösstem Werthe war, eine unbeschränkte Freiheit im Unternehmen grösserer und kleinerer Excursionen. Schon im ersten Jahr ersuchte uns das internationale ornithologische Comite in Wien, Beobachtungen über den Zug der Vögel anstellen zu wollen, und mit grösster Freude führte ich die Anordnungen meines Directors aus, indem ich nun ein Hauptaugenmerk auf die Vogelwelt richtete. Dies mag der Grund sein, warum mein Verzeichniss im Bereiche dieser Wirbelthierklasse am vollständigsten ist und auch noch andere Notizen als blosse Aufzeichnungen über das Verbreitungsgebiet der einzelnen Arten aufweist.

Noch vor der Rückkehr nach Europa war es mir vergönnt, einen deutschen Naturforscher, Herrn Dr. J. Walther in Jena, an die Gestade des Rothen Meeres zu führen, und seinen Belehrungen habe ich es hauptsächlich zu verdanken, dass die Notizen über die dortige, namentlich durch das Auftreten der riffbauenden Korallen interessante Fauna reichlicher ausfielen, als jene über die Fauna des Mittelmeeres, an dessen Gestade ich leider nur einige Stunden beobachten und sammeln konnte.

Indem ich der nöthigen Literatur über die ägyptische Insectenwelt ermangelte, schickte ich das auf diesem Gebiete gesammelte Material vor kurzer Zeit an die Herren Dr. Stierlin in Schaffhausen und Frei-Gessner in Genf, deren Namen genügende Garantie für sorgfältige Nomenclatur bieten; ihnen spreche ich anmit für die gütigen Bestimmungen meinen besten Dank aus.

Da wo die Artcharaktere eines Thieres mit denen einer Beschreibung nicht vollständig übereinstimmten, steht statt des Speciesnamens ein Fragezeichen, aber auch da, wo ich zwischen zwei sogenannten Arten keine Unterschiede herauszufinden vermochte, habe ich keinen Anstand genommen, sie für identisch zu halten. Letzteres mag namentlich bei einigen Mollusken und Fischen auffallen, wo ich Mittelmeerformen als im Rothen Meere vorkommend erwähnt habe. Eine gegenseitige Faunenmischung dieser Meere durch den Suescanal ist zwar schon längst festgestellt worden, ob sie aber in dem Masse stattfindet, wie aus meinem Verzeichniss erscheint, lasse ich dahingestellt.

Dank der Gelegenheiten, bei denen ich mehrere tüchtige Geologen als Führer in die Wüsten zu begleiten hatte, wäre es mir möglich, dem Verzeichniss auch noch Notizen über ein grosses Bruchstück der ausgestorbenen Fauna Aegyptens einzuflechten; Mangel an Raum und nöthiger Zeit zur Ausarbeitung lassen meinen Plan heute aber noch nicht zur Verwirklichung kommen.

Um meine Arbeit verständlicher zu machen, seien derselben noch einige Bemerkungen über das Beobachtungsgebiet vorausgeschickt.

Letzteres hält sich strikte an die politischen Grenzen Aegyptens, hat also im Verlaufe des Nilthales bei Assuan seinen südlichsten und längs der Mittelmeerküste seinen nördlichsten Horizont. Gegen Westen wird es durch die libysche Wüste begrenzt, deren Ostrand in der Breite von ungefähr 50 Kilometer auch noch mit eingerechnet werden darf. Im Osten erstreckt sich unser Gebiet über die sinaitische Halbinsel bis nach Akabah und Magna, begreift auch noch den Tahamadistrict in sich, d. h. das nordarabische Küstenland von Moeleh bis Wudsch. Das Klima meines Beobachtungs-

gebietes ist im Allgemeinen als ein trockenwarmes, im Sommer durch Nordwinde gemildertes zu bezeichnen, weist aber dennoch bedeutende Verschiedenheiten auf, die namentlich durch die Nähe der Meere und durch topographische Variationen bedingt werden. Die mittlere Quantität der im Nildelta fallenden jährlichen Niederschläge beträgt nur circa 206 Millimeter und vertheilt sich auf etwa 44 Tage, während bei Kairo bloss circa 40 Millimeter fallen, die sich auf etwa 16 Tage vertheilen. Steigt bei Alexandrien das Maximum der Julitemperatur auf 31° Cels., so kann die Temperatur in Kairo gleichzeitig auf 41° Cels. sich erhöhen, während umgekehrt Alexandrien wieder ein höheres Mittel der Januartemperatur aufweist als Kairo. Im Winter wehen Nordund Südwinde, im Frühling und in den Monaten October und November hingegen Nord- und Ostwinde.

Nur ein verhältnissmässig kleiner Theil von Aegypten ist fruchtbar; links und rechts des culturfähigen Nilthales dehnen sich weite Wüsten aus, die im Westen mehr den Charakter öder Sandebenen, im Osten hingegen denjenigen eines durch grüne Thalsohlen unterbrochenen Felsenmeeres aufweisen. Da wo die alljährlich wiederkehrenden Fluthen des Nilstromes ihren feuchten Schlammabsatz zurücklassen, werden unmittelbar nach dem Rücktritte des Wassers, in Unterägypten also Anfangs November, in Oberägypten Mitte October, die Felder mit Weizen, Klee, Saubohnen und Gerste bepflanzt. Diese Wintersaat kann nach vier Monaten geerntet werden und erlaubt nachher den Anbau von Reis, Penicillaria, Hirse, Zuckerrohr, Indigo, Baumwolle, Tabak, Melonen etc. Die Ernte der Sommersaat fällt in die Monate August bis Dezember und ermöglicht während des Hochwassers daher noch die Anpflanzung von Sesam, Mais und Sorghum vulgare. Wohl 50 % des fruchtbaren Bodens von

Oberägypten sind mit Weizen angebaut, während in Unterägypten der Weizencultur diejenige des Klee's beinahe gleichgestellt werden darf.

Es ist ersichtlich, dass Aegypten eine grosse Zahl von körnerfressenden Vögeln zu beherbergen im Stande wäre, und das entgegengesetzte Factum wird nur durch den Mangel passender Nistplätze und durch die grosse Zahl von Raubvögeln hervorgerufen. Dass auch für den nöthigen Lebensunterhalt der befiederten Insectenfresser gesorgt wäre, ist nicht nur aus biblischen Urkunden zu ersehen, die uns von Heuschreckenplagen berichten, sondern ein einziger Blick auf die blühenden Kleefelder und auf die in den letzten Jahren von den Raupen der Prodenia (Hadena) littoralis oft kahl gefressenen Baumwollpflanzungen gibt uns einen Begriff davon, wie viele unserer Singvögel hier einen reichlich gedeckten Tisch finden könnten. Die ägyptische Regierung wird aber auch durch Schaden nicht so leicht klug, und so gestattet sie es denn, dass heute noch ein Theil der von uns gepflegten Lieblinge während ihres Winteraufenthaltes von ruchlosen Vogelmördern weggeschossen und ein anderer Theil durch die vielen Raubvögel decimirt wird. Selbst die Pflanzenwelt versagt den hülfsbedürftigen Kleinvögeln ihren Schutz; denn nur selten zeigt sich den Verfolgten ein dichter Busch, eine schattige Baumkrone oder gar ein hohler Stamm, in welchem die kleinen Sänger Zuflucht oder einen geeigneten Platz zum Nestbau finden könnten. Nur wenige Arten dieser nützlichen Kleinvögel brüten in Aegypten; der grösste Theil gehört zu den Zugvögeln, und dieser zeitweilige Mangel der kleinen befiederten Welt hat vielleicht auch die schwächeren Raubvögel dazu veranlasst, Gewohnheiten der Insectenfresser anzunehmen und auf Kerbthiere Jagd zu machen, wie dies der Thurmfalke und der Steinkauz vornehmlich zu thun pflegen.

Weit besser als die insectenfressenden Vögel finden die insectivoren Säugethiere in Aegypten ihre Bedürfnisse; namentlich die Fledermäuse fallen uns nicht nur durch Individuenreichthum, sondern selbst durch Specieszahl in die Augen. Sie sind stabile Bewohner Aegyptens und finden besonders in den alten Felsengräbern und Tempelruinen sichern Schutz vor Raubzeug. Ihre nächtliche Lebensweise entzieht sie den blutdürstigen Augen der grossen Raubvögel; den carnivoren Säugern hangen sie zu hoch, als dass sie von ihnen belästigt würden, und nur der Beduine geht ihnen oft arg zu Leibe, indem er sie aus ihren Verstecken hervorholt, um für sich und seine Familie ein leckeres Mahl zu bereiten.

Ein umgekehrtes Verhältniss findet bei den fleischfressenden Warmblütern statt: hier tragen die Vögel den Sieg davon, und die Säugethiere müssen weichen. nigen Minuten hat ein Tagraubvogel ein Gebiet abgesucht, in welchem selbst schnellfüssige Füchse und Schakale stundenlang zu gehen haben, bis sie ihre feine Spürnase zur nöthigen Nahrung hinführt. Dem Geier und dem Wüstenraben leistet aber der Geruchsinn ebenso treffliche Dienste wie den Raubsäugethieren, und das scharfe Auge eines Adlers oder Milanen hat die Beute bälder entdeckt, als die Nase eines Fuchses oder einer Hyäne; einige Fittigschläge genügen, um den Vogel in Besitz der Beute zu stellen. Durch diese Ueberlegenheit der Vögel werden die carnivoren Säuger genöthigt, an den Lebensmitteln, an den Herden und in den Hühnerställen der Bevölkerung zu freveln, und ziehen sich dadurch die Rache des grössten Feindes der Thierwelt zu. Allerorts werden sie von dem Menschen verfolgt und ausgerottet. Immer mehr müssen sie sich vom bewohnten Culturlande zurückziehen, und einige Arten fristen als Einsiedler in der Wüste ein äusserst entbehrungsreiches Leben. Der Panther

vermag sich nur noch in den wilden Klüften der spärlich bevölkerten Sinaihalbinsel zu halten; auch die beiden andern grossen Raubthiere Aegyptens, der Dahleb und die gestreifte Hyäne, werden bald gänzlich verdrängt sein, da sie sich der grossen Nahrungsbedürfnisse wegen in der Wüste nicht erhalten können und genöthigt sind, im Culturland ihre Lebensmittel zu suchen.

Bei den Hufthieren begegnen uns zwei sehr interessante Typen im Steinbock und im Klippdachse. Als leicht erkenntliche Hochgebirgsthiere theilen sie hier ihre Heimat mit Antilopen, Hyänen und Panthern. Der Steinbock unterscheidet sich von seinen europäischen Verwandten nur durch geringere Grösse und das Gehörn, welch' letzteres in Wirklichkeit nur ein Haargebilde ist und als solches auch wenig artbezeichnenden Werth hat. Der Klippdachs, ein ausgeprägtes Gebirgskind, ist über ganz Nord-Ost-Afrika und Westasien verbreitet und in der Auswahl betreffs Höhe seiner Standorte noch weniger wählerisch als der Steinbock; er findet sich sowohl auf Gebirgen von 2000-3000 Meter über Meer, als auch auf niedern Felsgruppen, die sich über sandigen Ebenen von nur unbedeutender Höhe erheben. einer Zusammenstellung mit ihren jetzigen Heimatgenossen entwerfen uns diese beiden unverkennbar nordischen Typen im Kleinen ein Bild der verschwundenen Diluvial-Fauna von Europa, wo Renthier, Vielfrass, Lemming und Mammuth ihr Verbreitungsgebiet mit Affen, Hyänen, Löwen und Antilopen getheilt haben. Wenn wir uns aber erinnern, dass z. B. der Königstiger zeitweilig bis nach dem Altai und in's Amurland wandert, hier also ein ziemlich kühles Klima zu ertragen vermag, und wenn wir wissen, dass nicht klimatische Veränderungen es waren, welche Rhinoceros und Elephant aus unsern Gegenden verdrängten, so werden wir es auch ganz begreiflich finden, wenn nordische Thiere, deren Verwandte theilweise heute noch in Europa leben, in semitropischen und selbst tropischen Gegenden ihr Lager aufgeschlagen haben.

Als vor der Diluvialzeit der grösste Theil unseres Beobachtungsgebietes noch unter Wasser stand, waren Fischsäugethiere hier reichlich vertreten, jetzt aber ist nur noch
der kleine Delphin eine gewöhnliche Erscheinung an den
Küsten des Rothen und Mittelländischen Meeres. Einen 12
Meter langen Wal, den ich als zweifelhaften Physalus bestimmt habe, fand ich im October 1886 bei der Insel Schüschua gestrandet. Die 80 cm. hohe Rückenflosse dieses Cadavers war auf dem letzten Drittel des Körpers, die 150 cm.
langen Brustflossen hingegen dicht hinter dem Kopf eingefügt. Die Seejungfer (Halicore) wird von den arabischen
Fischern ihrer Haut wegen stark verfolgt, sie kommt desshalb im nördlichen Theile des Rothen Meeres nur noch
selten vor.

Ein Rückblick auf die ägyptische Säugethierfauna lässt uns ersehen, dass die meisten Repräsentanten dieser Thierklasse aus Norden stammen, und wenn wir erst das Verhalten der Vogelfauna näher betrachten, so führt uns die grosse Zahl der Zugvögel heute noch die einstigen Wanderungen der höhern Thiere vor Augen. Die breiten Meeresarme, welche seit der Diluvialzeit zwischen Afrika und Europa sich eingeschaltet haben, vermögen den leichtbeweglichen beschwingten Wanderern die Rückkehr nach dem nördlichen Continente nicht zu verwehren, während sie den Landsäugethieren jedes Vordringen gegen Norden unmöglich machen.

Unbedingt südlichen Charakter weisen hingegen Fischund Reptilienfauna von Aegypten auf. Die meisten Fische des Rothen Meeres finden wir im Indischen Ocean wieder, und diejenigen des Nil haben ihre Verwandten in den Strömen von Afrika.

Befremdend mag die Thatsache erscheinen, dass die Wüste so viele Landschnecken und selbst Süsswasserconchylien beherbergt. Ich habe indessen nur auf Kalkboden, nie aber in den Granitbergen der sinaitischen Halbinsel Heliciden angetroffen, und jedem Zoologen wird der Artenreichthum der Mittelmeerländer bekannt sein. Bei ungünstigen Verhältnissen, also auch bei starker Dürre, schliesst Helix die Mündung ihrer Schale durch einen Kalkdeckel und vermag in dieser Weise erstaunlich lange Zeit Sommerschlaf zu halten. Vor einigen Wochen revidirte ich meine Landschneckensammlung und fand dann in einer Schachtel drei Individuen von Helix Chilembia, die ich vor mindestens zwei Jahren eingesammelt und die ohne Nahrung, verflossenen Winter sogar bedeutender Kälte ausgesetzt, bis heute sich lebend erhalten haben.

Von den niedersten Thieren sind es namentlich die Eingeweidewürmer und die riffbauenden Korallen, welche in Aegypten eine grosse Rolle spielen, erstere zerstörend, letztere schaffend und ernährend.

Das warme Klima, der feuchte Culturboden, sowie die Unreinlichkeit der Bevölkerung bieten Hunderten von Entoparasiten die nöthigen Lebensbedürfnisse, und die Waffen, mit denen diese artenreiche Schmarotzerwelt gegen die übrige Fauna zu Felde zieht, sind verheerender als der Reisszahn des Raubthieres und die Fänge des Adlers.

Im Rothen Meere hingegen dient die Mikrofauna zur Ernährung der höhern Thierwelt, und ihre rapide Vermehrung vermag so colossale Kalkmassen zu produciren, dass diese sogar als dicke Mäntel von Klippen und als weit in das Meer hinausragende Schirmriffe über und unter dem Wasserspiegel sich den Blicken des Naturforschers darbieten. Tausende von Krebsen und Millionen von Fischen und Mollusken üben an den Bauten dieser Thiere das Werk der Zerstörung, immer wieder siedeln sich aber neue Colonien an den todten von Schwammkorallen überwachsenen und zusammengekitteten Riffen an.

So treffen wir in Aegypten also eine hochgesteigerte Fauna, deren Angehörige einen stets bitterer werdenden Kampf um's Dasein auszufechten haben, und wo nur dasjenige Bestand haben und sich fortpflanzen kann, was für die gegebenen Verhältnisse am passendsten eingerichtet ist.

Erklärung der im Verzeichnisse vorkommenden Abkürzungen und Zeichen.

A. W. Arabische Wüste (ägypt.arab. Wüste, Sinai und Tahamagebiet).

Bk. Baumkronen.

Cul. Culturland.

D. Dörfer.

Eb. Ebene.

F. F. Freies Feld.

Fln. Felsennischen.

Fw. Felswände.

Gärt. Gärten.

Geh. Gehölz und niedere Bäume.

Grsb. Grasbüsche.

Grsfl. Grasflächen.

Hgl. Hügelland.

M. M. Mittelmeer.

L. W. Libysche Wüste.

Ph. Palmenhain.

Qu. Quellen.

Ras. Moh. Ras Mohamed.

R. M. Rothes Meer.

Sin. Sinai.

Uebggeb. Uebergangsgebiet von Wüste zu Culturland.

W. Wüste.

Wl. Wasserläufe.

- Standvogel.
- d Strichvogel.
- ↓↑ Zugvogel aus Norden.
- ↑↓ Zugvogel aus Süden.
- † Domesticirt.
- × Ausnahmserscheinung.
- 1. Sehr selten.
- 2. Selten.
- 3. Häufig.
- 4. Gemein.

I. Kreis. Wirbelthiere. Vertebrata.

I. Klasse. Säugethiere. Mammalia.

Pitheci.
Affen.
Ordnung:
I.

						_													
++		Cul. 2.	Cul. Uebggeb, 3.	Cul. 3.	Cul. 3.	W. 1.	Cul. Uebggeh 2.	Cul. 3.	Cul. 3.	Cul. W. 3.		35	W. 1.	0		St. †	Cul. St. 3.	W. 2. Ende Mai	[Junge. W. Uebggeb. 2.
Gelâda. Kird; Nisnâs.		Watwât.	E	8.	£	s	. 5	÷ 5	: в			Kutt'.	Nimmr.	Kutt'bêri; Kutt-rhêti. und Mänsen, aber auch	Dábah.	Kälb-rûmi.	Kälb.	Dib.	Dâhleb.
Dschelada. Mantelpavian.	Fledermäuse. Chiroptera.	Aegypt. Nachthund.	Klappnase.	Hohlnase.	Hufeisennase.	1	l	Grosse Speckmaus.	Zwergfledermaus.	Gemeine Fledermaus.	III. Ordnung: Raubthiere. Carnivora.	Hauskatze.	Panther.			Haushund.	Pariahund,	Schakal	1
 Gelada Rüpp. Hamadryas Wagn. 	rdnung:	3. Geoffroy: Pet.	4. microphyllum Geoffir.	5. thebaica Geoffr.	6. clivosus Cretsch.	7. tridens Geoffir.	8. Cestonii Savi.	9. noctula Keys. & Blas.	0. pipistrellus Keys. & Blas.	11. murinus Schreb.	III. Ordnung: 1	12. domestica Briss.	13. pardus L.	14. chaus Temm. Sumpfluchs. [Nährt sich hauptsächlich von Vögeln	15. striata Zimm.	16. familiaris L.	var.	17. aureus Briss.	var.
Cynocephalus Briss.			Khinopoma Geoff.	Nycteris Geoff.	Khinolophus Bonap.		Nyctinomus Geoff.	Vesperugo Keys.& Blas.	10	Vespertilio Keys.&Blas. 1.		Felis L. 12		Lynx Geoffr. 14	Hyæna Briss.	Canis L. 16		17	

Canis L.	18. cerdo Skjöld.19. vulpes L.20. sp.21. sp.	Fennek. Nilfuchs. Abu-hossên. Aegyptischer Wüstenfuchs. Abu-hossên; Dâhleb. Sinaitischer Wistenfuchs. Dâhleb: Abu-hossên.	<i>Fennek.</i> Abu-hossên. Abu-hossên; Dâhleb. Dâhleb: Abu-hossên.	W. 1. Cul. 2. Uebggeb. W. 2. W. 1.
Viverra L.	තු ව	Ginsterkatze. Zibethkatze.	Kutt'sébedah. Sébedah.	· · + +
Herpestes Illig. Putorius Cuv. Mephitis Cuv.	24. ichneumon Wagn.25. ermineus Owen.26. zorilla v. d. Hoev.	Ichneumon. Grosses Wiesel. Bandiltis.	Nimms. 'Ersa. Abu-áfah.	Cul. 3. Cul. † Uebggeb. 1.
	IV. Ordn	Ordnung: Insectenfresser. Insectivora.	ivora.	
Erinaceus L.	27. fallax. 28. pectoralis Heugl.	Wüstenigel. Arabischer Igel.	Kúnfet.	Uebggeb. 1. W. 2.
Crocidura Wagn.	29. platyotis Wagn. 30. etrusca Wagn.	Aegyptischer 1gel. Wimperspitzmaus.	Fâr.	St. 1.
	ν. Ο	V. Ordnung: Nagethiere. Rodentia.	x.	
Dipus Schreb. Alactaga F. Cuv.	31. ægyptius H. & E. 32. tetradactyla Brdt.	Aegyptische Springmaus.	Gerbôa. "	W. Uebggeb. 3. W. 2.
Mus L.	33. decumanus Pall. 34. alexandrinus Geoffr.	Wanderratte. Aegyptische Ratte.	Fâr. "	St. Cul. 4. St. Cul. 2.
7	35. flavigaster Heugl.36. musculus L.37. orientalis Rüpp.	Hausmaus. Orientalische Hausmaus.	K K F	St. 1. St. 3. W. 1.
Acomys Geoffr. Gerbillus Desm.	38. cahirinus Geoffr. 39. pyramidum F. Cuv.	Aegyptische Stachelmaus. Pyramiden-Rennmaus.	Far-el-gébel.	W. 3. Uebggeb. 2.
Psammomys Rüpp. Lepus L.	40. obesus Rüpp. 41. ægyptius Geoffr.	Sand-Rennmaus. Aegyptischer Hase.	— 'Arneb-rhêti.	W. 1. Cul. Uebggeb. 2.

Lepus L.	42. 43.	42. isabellinus Rüpp. 43. sinaiticus Ehrenb. 44. cuniculus L.	Wüstenhase. Sinaitischer Hase. Kaninchen.	Arneb-gébeli. Arneb. Arneb-rûmi.	W. 2. W. 1.
		VI. Ordnung	VI. Ordnung: Platthufer. Lamnunguia.	ι,	
Hyrax Herm.	45.	45. syriacus Schreb.	Syrischer Klippdachs.	Wabr.	W. 2.
		VII. Ordnung	VII. Ordnung: Paarzeher. Artiodactyla.	a.	
Sus L.	46.	46. scrofa L.	Wildschwein.	Halûf.	Cul. W. 1.
	47.	47. domesticus L.	Hausschwein.	Chansîr.	+
Bos L.	48.	48. taurus L.	Hausrind.	mase. Tôr; fem. Bákara.	+
Bubalus L.	49.	49. buffelus L.	Gemeiner Büffel.	masc. Fah; fem. Gamûs'.	+
Ovis L.	50.	50. aries L.	Hausschaf.	mase. Kabsch;	+
		var. steatopyga.	Fettsteissschaf.	fem. Kharûf;	
		var. pachycerca.	Stummelschwanzschuf.	juv. Haulîeh;	
		var. platyura.	Fettschwanzschaf.	coll. Rhánam.	
	51.	51. tragelaphus Desm.	Mähnenschaf.	Têddal; Kharûf-el-gébel.	W. 1.
Capra L.	52.	ibex L.	I	!	1
·		var. beden Wagn.	Aegyptischer Steinbock.	Bêden.	W. 2.
		var. sinaitica Ehrenb.	Sinaitischer Steinbock.	Bêden; Têddal; Ätûd.	W. 2.
	53.	53. hireus L.	Hausziege.	masc. Tês; fem. Mäsa;	+
		var. thebaica Cuv.	Aegyptische Ziege.	juv. Gídi; Robâieh.	
Antilope Wagn.	54.	54. dorcas Licht.	Gazelle.	Rhasâl'.	W. 3. +
Camelus L.	55.	dromedarius Erxl.	Dromedar.	masc. Gémmel; fem. Nâga;	+
		VIII. Ordnung:	VIII. Ordnung: Unpaarzeher. Perissodactyla.		
Equus L.	56.	56. caballus L.	Pferd.	masc. Hosân; fem. Fáras;	+
		verschiedene Rassen.		juv. Muchr; coll. Chêl.	+
	57.	57. asinus L.	Esel,	Homâr.	+

IX. Ordnung: Fischsäugethiere. Natantia.

	Abu-salâm. M. M.; R. M. 4.	
		Finnwal (?). Batá
		Finnwal
5		
58. dugong Quoy & Gaim.	59. delphis L.	60. (?)

II. Klasse. Vögel. Aves. I. Ordnung: Kukuksvögel. Coccygomorphæ.

$\downarrow \uparrow$ Cul. Ph. 2.	Abu-bûrbur $\times \uparrow \downarrow$ Cul. Ph. 1.	↑↓ Cul. Ph. 1.	○ ↓↑ Cul. Wl. 3.	⊙ Cul. Wl. 4.	Schehåg 1 Cul.W. Uebggeb. 4. Geh.	, ↑↓ Cul. 3. Geh.	↓↑ Cul. Uebggeb. Geb. 2. Geh.	Gemeiner Wiedehopf. $H\acute{e}d$ - hed $\odot \downarrow \uparrow$ Cul. W. Uebggeb. 3. Der Kopf als Amulett von Kindern getragen, schütze vor Krankheit.
Gemeiner Kukuk.	Heherkukuk.	Spornkukuk.	Gemeiner Eisvogel.	Graufischer.	Gemeiner Bienenfresser.	Aegypt. Bienenfresser.	Blauracke.	Gemeiner Wiedehopf. Der Kopf als Amulett von Ki
1. canorus L.	2. glandarius Glog.	3. ægyptius Aud.	4. hispida L.	5. rudis Gray.	6. apiaster L.	7. Savignyi Vaill.		9. epops L.
Cuculus L.	Coccystes Glog.	Centropus Illig.	Alcedo L.	Ceryle Boie.	Merops L.		Coracias L.	Upupa L.

II. Ordnung: Mauerschwalbenähnliche. Cypselomorphæ.

Caprimulgus L.	10. europæus L.	Gemeine Nachtschwalbe.	↓↑ Uebggeb. 1. Geh.
Cypselus Illig.	11. apus Illig.	Thurmsegler.	○ ↓↑ W. Uebggeb. 2
	12. melba Illig.	Alpensegler.	○ ↓↑ Uebggeb. 1.
	III. Ordni	III. Ordnung: Sperlingsvögel. Passeres.	
Emberiza L.	13. miliaria L.	Grauammer.	↓↑ Cul. 1. F. F.
Pyrrhula Cuv.	14. gitaginea Licht.	Wüstengimpel.	○ W.2.
Serinus Koch.	15. hortulanus Koch.	Girlitz.	↓↑ Cul. 2. Geh.
Carpodacus Kaup.	16. sinaicus Licht.	Sinaitischer Gimpel.	ф W. 1.

 ↓↑ Cul. 1. Gärt. ↓↑ Cul. 1. Geh. ↓↑ Cul. 1. ○ ↓↑ St. Cul. 3. Nistet Ende März. ○ W. 2. ○ Cul. 4. F. F. 	, , ,	 ○ W. 2. Hgl. Eb. ↓↑ W. Cul. 4. Eb. F F. ↓↑ Cul. D. 3. Chotáf ○ Cul. D. 5. 	 ○ W. Uebggeb. 2. ○ W. 2. ↓↑ W. Uebggeb. 1. ↓↑ Cul. Uebggeb. W. 4. F. F. Eb. Qu. ↓↑ Cul. Uebggeb. 3. F. F. Eb. 	 ↓↑ Uebggeb. W. 2. Eb. ↓↑ Cul. Uebggeb. 2. F. F. Eb. ↓↑ Cul. Uebggeb. 1. F. F. Eb. ↓↑ Cul. 1. Wl. 	 ↓↑ Cul. 2. Geh. Gärt. ↓↑ Cul. 1. ↓↑ Cul. 1. Geh. ↓↑ Cul. W. Uebggeb. 3. Geh. ↓↑ Cul. Uebggeb. 2. Geh.
Distelfink. Erlenzeisig. Buchfink. Haussperling	Kalanderlerche. Wüstenlerche. Feldlerche.	Wüstentrompeter. Haubenlerche. Rauchschwalbe. Aegypt. Rauchschwalbe.	Felsenschwalbe. Stadtschwalbe. Weisse Bachstelze. Gelbe Bachstelze.	Wiesenpieper. Wasserpieper. Braunelle.	Weidenlaubsänger. Berglaubsänger. Sammetköpfchen. Dorngrasmücke.
 17. carduelis L. 18. spinus L. 19. cœlebs L. 20. domesticus L. 21. cisalpinus Glog. 22. montanus L. 	23. calandra Boie.24. deserti Licht.25. arvensis L.26. nemorosa Gmel.	27. desertorum Stanl. 28. cristata Boie. 29. rustica L. var. cahiriaca.	30. rupestris Boie.31. obsoleta Gab.32. urbica Boie.33. alba L.34. flava L.	35. cervinus Pall.36. pratensis Bechst.37. aquaticus Bechst.38. modularis L.	39. rufa Lath.40. montana Brehm.41. melanocephala Bp.42. cinerea Bechst.43. curruca Lath.
Fringilla L. Passer L.	Melanocorypha Boie. Ammomanes Cab. Alauda L.	Alæmon Keys. & Blas. Galerita Boie. Hirundo L.	Cotyle Boie. Chelidon Boie. Motacilla L.	Anthus Bechst. Accentor Bechst.	Phyllopneuste Mey. Pyrophthalma Bp. Sylvia Lath.

		A A STATE OF THE PARTY OF THE P	
<pre> // Cul. 1. Geh. // Uebggeb. 1. Geh. // Cul. 2. Geh. // Cul. Uebggeb. 2. // Cul. 1. // Cul. 1. // Cul. 2. Grsf. // Cul. 3. Grsf. // Cul. 2.</pre>		 ↓↑ Cul. W. 2. Wl. Qu. ↓↑ Cul. 2. Wl. ↓↑ Cul. W. 2. Wl. Qu. ↓↑ Cul. 2. Geh. ↓↑ Cul. 2. Geh. ↓↑ Uebggeb. 1. ↓↑ Uebggeb. 1. 	
Mönchsgrasmücke. — Rohrdrossel. Teichrohrsänger. Uferschilfsänger. Binsenrohrsänger.	Nachtigallrohrsänger. Baumnachtigall. — Nachtigall.	Weissstern-Blaukehlchen Tundra-Blaukehlchen. Rothkehlchen. Gartenrothschwanz. Hausrothschwanz. Steinröthel.	Trauersteinschmätzer. Nonnensteinschmätzer. Wüstensteinschmätzer. — GemeinerSteinschmätzer. Weisslicher Braunkehlchen.
 44. atricapilla L. 45. stentorius Cab. 46. pallidus Hemp. & Ehb. 47. turdoides Cab. 48. arundinaceus Lath. 49. phragmitis Bechst. 50. aquatica Lath. 	 51. luscinioides Savi. 52. galactodes Br. 53. inquieta Rüpp. 54. nana Hemp. & Ehb. 55. philomela Bp. 	 56. leucocyana Br. 57. suecica Br. 58. rubecula Cuv. 59. phœnicura Bp. 60. tithys Bechst. 61. saxatilis Cab. 62. cyanea Cab. 	63. leucura Licht. 64. leucomela Temm. 65. monacha Rüpp. 66. deserti Rüpp. 67. xanthomelæna Ehb. 68 lugens Licht. 69. cenanthe Bechst. 70. stapazina Temm. 71. rubetra Koch.
Sylvia Lath. Acrocephalus Naum,	Locustella Kaup. Aëdon Boie. Drymæca Sm. Luscinia Brehm.	Cyanecula Brehm. Erythacus Cuv. Ruticilla Brehm. Monticola Boie.	Saxicola Bechst. Pratincola Koch.

Pratincola Koch. Turdus L.	72. 73.	rubicola F musicus I merula L	Schwarzkehlchen. Singdrossel. Schwarzdrossel, Amsel.	<pre>↓↑ Cul. 1. W1. ↓↑ Uebggeb. Cul. 1. ↓↑ Cul. 1.</pre>
Muscicapa L.	75 8	albicollis Temm. grisola L.	Weisshals, Fliegenschnäpp. Grauer Fliegenschnäpper.	↓↑ Cul. Uebggeb. 2. Geh. ↓↑ Uebggeb. 2. Geh.
Malaconotus Swains.	22.	77. æthiopicus Swains.	1	\uparrow Cul. \times 1.
Lanius L.	78.	78. excubitor L.	Grosser Würger, Raubw.	↓↑ Cul. Uebggeb. 3. Geh.
Enneoctonus Boie.	79.	79. collurio Gray.	Rothrückiger Würger.	↓↑ Cul. Uebggeb. 3. Geh.
	80.	80. nubicus Brehm.	Maskenwürger.	↑ W. Cul. 2. Geh.
	81.	81. rufus Briss.	Rothköpfiger Würger.	↓↑ W. Cul. 2. Geh.
	85.	82. minor L.	Kleiner Würger.	Abu-l-Älla \\ \ \ \ \ Uebggeb. 2. Geh.
Oriolus L.	83.	83. galbula L.	Pirol, Goldamsel.	↓↑ Cul. 1. Geh. W1.
Sturnus L.	84.	84. vulgaris L.	Gemeiner Staar.	↓ Cul. 3. F. F.
Garrulus Briss.	85.	85. glandarius Vieill.	Eichelheher.	$\times \downarrow \uparrow \text{Cul. 1.}$
Corvus L.	86.	86. umbrinus Hasselq.	Wüstenrabe. seines Fle	$Gur\hat{a}b$ - $n\hat{u}hi$ \odot W. 3. Hgl. Der Genuss seines Fleisches soll vor Krankheiten schützen.
	87.	87. cornix L.	Nebelkrähe.	Gurâb OSt. Cul. 4. P. H. Nistet Ende
	88.	88. frugilegus L.	Saatkrähe.	$\downarrow\uparrow$ Cul. × 1. F.F. [März.
		IV. Ordnur	IV. Ordnung: Raubvögel. Raptatores.	
Strix Sav. Bubo Dum. 90. ascalaphus S Ephialtes Keys. u. Blas. 91. scops Gray. Athene Boie. Glaucidium Boie. Glyaetus Storr. Vultur L. 90. ascalaphus S var. nilotica. 93. passerinum B Gypaëtus Storr. 94. barbatus Cuv	89. 90. 92. 93. 94.	 89. flammea L. 90. ascalaphus Savig. 91. scops Gray. 92. noctua Gray. var. nilotica. 93. passerinum Boie. 94. barbatus Cuv. 95. monachus L. 	Schleiereule. Afrikanischer Uhu. Zwergohreule. Steinkauz. Aegyptischer Steinkauz. Sperlingseule. Lämmergeier. Kutten- od. Mönchsgeier.	Bûhe ○ Uebggeb. Cul. 2. Bûmah ○ W. 2. R. Fln. †↑ Cul. 2. Bk. Umm-Guég ○ St. Cul. Uebggeb. 4. R. Bk. Mitte Mai bei Kairo Junge. †↑ Cul. 3. Bk. Nissr-abu-dign ○ W. 1. ⊙ W. 2. Fw.

				-				
Ohrengeier. Gänsegeier. Aegyptischer Aasgeier. Räham © W. Uebggeb. 4. Fw. Hgl. Bk.	of der Kaham kein Werbchen besitzen. $\bigcirc \downarrow \uparrow \text{Cul. 3. F. F.}$ $\downarrow \uparrow \text{Cul. 2. F. F.}$ $\downarrow \uparrow \text{Cul. 1. Bk. F. F.}$	Derûeh ○ Cul. 2. Bk. Anfangs April bei Bass ○ ↓↑ Cul. 2. Ph. Bk. [Kairo Junge. ↓↑ Cul. 1. Bk.	Schmarotzer-Milan. Hedåieh ⊙ St. Cul. 4. Bk. R. Nistet März. Mitte Mai bebrütete Eier. Gegen Gift sehr empfindlich. Schwarzbrauner Milan. ↓↑ Cul. Uebggeb. 3.	√ Cul. 1. ○ Cul. 1.	 ○ Cul. 1. ○ Cul. 2. 'Abu-mugddf ○. W. 3. Am R. M. 	Schométa © Cul. 1. Schahîn © Uebggeb. 2. Sagr-Schahîn © W. 2 Fw. © W. 2. Fw.	Sagr-el-gerâd ⊙ Cul. 4. Ph. Gärt. F.F. ⊙ W. 1. Fw. × ↑↓ Cul. 1. Bei Kairo.	Hamâm ⊙ Uebggeb. W.4. Fw. Fn. F.F. †
Ohrengeier. Gänsegeier. Aegyptischer Aasgeier.	Kornweihe. Wiesenweihe. Steppenweihe.	Rohrweihe. Gemeiner Sperber. Hühnerhabicht.	Schmarotzer-Milan. März. Mitte Mai bebrüte Schwarzbrauner Milan.	Wespenbussard. Steinadler.	Königsadler. Zwergadler. Fischadler.	Seeadler. Würgfalke. Wanderfalke. Berberfalke.	Thurmfalke. Rothfüssiger Falke. Kranichgeier, Sekretär.	V. Ordnung: Tauben. Columbinæ. Felstaube. tica. Haustaube.
96. ægyptius Sav. 97. fulvus Gm. 98. percnopterus Gray.	99. cyaneus Bp. 100. cineraceus Bp. 101. pallidus Bp.	102. rufus Gray. 103. communis Cuv. 104. palumbarius Bechst.	105. parasiticus Daud. [Mitte 106. ater Gm.	107. apivorus Gray. 108. chrysaëtus Bp.	109. imperialis Bechst. 110. pennata Gm. 111. haliaëtus Cuv.	112. albicilla Gray. 113. laniarius Pall. 114. peregrinus L. 115. barbarus.	116. alaudarius Gray. 117. rufipes Beseke. 118. serpentarius Illig.	V. Ordnu 119. livia L. var. domestica.
Vultur L. Neophron Sav.	Strigiceps Bp.	Circus Lacep. Nisus Cuv. Astur Bechst.	Milvus Cuv.	Pernis Cuv. Aquila Moehr.	Pandion Sav.	Hallaefus Sav. Falco Vig.	Tinnunculus Vieill. Gypogeranus Illig.	Columba Bp.

Gimmrîeh ○† Cul. Uebggeb. 4. Gärt. [Geh. Mitte April Junge.	Jemâm ↓↑ Cul. 3. Geh. Bk.	cei.	Gátta \odot W. 2. Eb. \odot W. 2. Eb.	Schennår ⊙ W. 2. Grsf. Hádschel ⊙ W. 3. Qu.	Semmân † Cul. W. 4. F. F. Qu. m. Pik; f. Fárcha; j. Katakît. †	m. Dik-vâmi; f. Farcha-vâmi; Dindio. †	Š	Naâm. †	re.	↓↑ Cul. 3. Wl. ↓↑ Cul. 3. Wl.		↓↑ Cul. 3. Wl. ⊙ R. M. 2.	⊙ ↓↑ Cul. R. M. 2. Wl. ↑↓ R. M. 2.	← ←	↓ Cul. R. M. 2. W1.	↓↑ R. M. 2.
Lachtaube.	Gemeine Turteltaube.	VI. Ordnung: Hühnervögel. Gallinacei.	Chata, arab. Flughuhn. Sandhuhn.	Sinaitisches Steinhuhn.	Gemeine Wachtel. Haushuhn.	Gemeines Truthuhn.	VII. Ordnung: Laufvögel. Cursores.	Afrikanischer Strauss.	VIII. Ordnung: Sumpfvögel. Grallæ.	Gemeine Bekassine. Kleine Bekassine.	Zwergstrandläufer. Gemeiner Sanderling.	Krummschnabel. Temminks Strandläufer.	Uferläufer. Kleiner Rothschenkel.	Schwarzschw. Uferschnepfe.	Grosser brachvogen. Säbler.	Europ. Austernfischer.
120. risorius Swain.	121. auritus Bp.	VI. Ordnu	122. alchata Gray. 123. exustus Temm.	124. sinaitica Bon. 125. Hayi Temm.	126. communis Bonn. 127. domesticus Briss.	128. gallopavo L.	VII, Ord	129. camelus L.	VIII. Ord	130. media Gray. 131. gallinula L.	132, minuta Kaup. 133, arenaria Illig.	134. subarquata Cuv. 135. Temminkii Leisl.	136. hypoleucos Brehm.	138. ægocephala L.	139. arquatus L. 140. avocetta L.	141. ostrealegus L.
Turtur Selby.			Pterocles Temm.	Chaura Hodgs. Philopachus Swain.	Coturnix Moehr. Gallus L.	Meleagris L.		Struthio L.		Gallinago Leach.	Actodromas Kaup. Calidris Illig.	Pelidna Cuv.	Actitis Illig. Totanna Bachst	Limosa Boie.	Numenius L. Recurvirostra L.	Hæmatopus L.

Karawán ⊙ Cul. 4. F. F. Eb. Qu. Siggságg ⊙ Cul. 4. F. F. Wl. , ↓↑ X Cul. 1. F. F. ↓↑ Cul. R. M. 2. Wl.	 ↓ R. M. 2. ○ ↑ L. M. 2. ○ W. 3. Eb. ↓ Cul. 4. Eb. F. F. ○ X. Cul. M. M. 1. Hubára ○ W. 2. Eb. ↓ Cul. 3. Gärt. F. F. WI. 	 ↓↑ Cul. 3. Gärt. F.F. Wl. Digm ○ × Cul. M. M. 1. ↓↑ Cul. 3. F.F. Wl. ○ ↓↑ Cul. 3. Wl. ↓↑ Cul. 2. F F. × ↑↓ Cul. 1. 	Abu-kerdân ○ Cul. 4. F. F. Bk. Balasân ↓↑ Cul. R. M. 3. F. F. Eb. ↑↓ Cul. R. M. 2. ○ ↑↓ R. M. 2. Rharmâk ↑↓ × R. M. 2. ↑↓ R. M. Cul. 1. ↑↑ Cul. 3. Bk. Bâdscha; Nädscha ↓↑ Cul. R. M. 4. Eb.
Europ. Triel, Dickfuss. Sporenkiebitz. Gemeiner Kiebitz. Schweizerkiebitz. Morinell-Regennfeifer.	Sandregenpfeifer. — Wüstenläufer. Europ. Brachschwalbe. Zwergtrappe. Kragentrappe.	um. Zwergsumpfhuhn. Europ. Sultanshuhn. tth. Gemeines Teichhuhn. Blässhuhn. Gemeiner Kranich. Jungfernkranich.	Kuhreiher. Fischreiher. Purpurreiher. Kleiner Silberreiher. — Schopfreiher. Gemeiner Nachtreiher. Weisser Storch.
142. crepitans Temm.143. spinosus.144. cristatus Meyer.145. helvetica Gray.146. movinellus Boie	147. hiaticula Blas. & Keys. 148. pecuarius Heugl. 149. isabellinus Meyer. 150. pratincola Pall. 151. tetrax L. 152. undulata Gray. 153. marmorata Leach.	 154. pygmæa Naum. 155. veterum Gm. 156. chloropus Lath. 157. atra L. 158. cinerea Bechst. 159. virgo Vieill. IX. Ordnun 	 160. ibis Haselqu. 161. cinerea L. 163. garzetta Boie. 164. schistacea Hemp.& Ehb. 165. comatus Pall. 166. griseus Stricke. 167. alba L.
Oedicnemus Temm. Hoplopterus. Vanellus L. Squatarola Cuv.	Aegialites Vieill. Cursorius Lath. Glareola Briss. Otis L. Eupodotis Less. Porzana Vieill.	Porphyrio Briss. Gallinula Briss. Fulica L. Grus L. Anthropoides Vieill.	Bubulcus Puch. Ardea L. Herodius Boie. Buphus Boie. Nycticorax Steph. Ciconia L.

Ciconia L. Threskiornis Gray. Falcinellus Bechst. Platalea L.	168. nigra L. 169. religiosa 170. igneus G 171. leucorodi	168. nigra L. 169. religiosa Gray. 170. igneus Gray. 171. leucorodia L.	Schwarzer Storch. Heiliger Ibis. Europäischer Sichler. Löffelreiher.	Wuiss-el-Arâk ↓↑ Cul. R. M. 2. Hgl. F. F. $↑↓ × R. M. 1.$ $↓↑ × Cul. 2.$ $↓↑ × R. M. 2.$
		X. Ordnung:	Entenvögel. Lamellirostres.	tres.
Phænicopterus L.	172. ru	172. ruber L.	Gemeiner Flamingo.	○ ↑ Cul. R. M. 3. F. F.
Cygnus L.	173. olor L.	or L.	Höckerschwan.	↓↑ Cul. 1.
	174. musicus	usicus Bechst.	Singschwan.	↓↑ Cul. 1.
Anser L.	175. fer	175. ferus Naum.	Wildgans.	Waiss $\bigcirc\downarrow\uparrow$ Cul. 3. F. F.
	Δ.	v. domesticus.	1	-
	176. al	176. albifrons Bechst.	Blässgans.	↓↑ Cul. 3.
Chenalopex Steph.	177. æg	177. ægyptiacus Briss.	Nilgans.	Wuiss ○ ↑ Cul. W. 4. Fw. F. F.
Tadorna Leach.	178. vu	178. vulpanser Flem.	Brandente.	Schaheramán ○ \↑ Cul. 2. Wl.
	179. ru	179. rutila Pall.	Rostente.	↓↑ Cul. 2. Wl.
Anas L.	180. cr	180. crecca L.	Krickente.	Bat $\downarrow \uparrow$ Cul. 3. W1.
	181. ac	181. acuta L.	Spiessente.	" ↓↑ Cul. 3. Wl.
	182. qu	182. querquedula L.	Knäckente.	" ↓↑ Cul. 3. Wl.
Spatula Boie.	183. cl	183. clypeata Boie.	Löffelente.	" $\downarrow \uparrow \times \text{Cul. 1. Wl.}$
Fulix Sand.	184. m	184. marila Baird.	Bergente.	↓↑ Cul. 2, Wl.
		XI. Ordnung: 1	XI. Ordnung: Ruderfüssler. Steganopodes.	odes.
Pelecanus L.	185. on	185, onocrotalus L.	Gemeiner Pelikan.	Bágaa ○ ↑↓ Cul. W. 4. F. F. Eb.
Phalacrocorax Br.	186. ca	186. carbo Dumont.	Schwarze Scharbe.	. <i>Arkâk.</i> - ○ ↓↑ Cul. R. M. 2.
,	187. py	187. pygmæus Bp.	Zwergscharbe.	⊙ R. M. 3.
		XII. Ordnung:	XII. Ordnung: Langflügler. Longipennes.	mes.
Larus L.	188. le	188. leucophthalmus Licht.	1	○ ↑↓ R. M. 2.
	189. gelastes	elastes Licht.	I	○ ↑ R. M., M. M. 3.

					- 0 00				
$0 \uparrow \downarrow R. M. 2.$ $\uparrow \downarrow R. M. 2.$ $0 Cul. 3. Wl.$ $0 R. M. 3.$ $0 \uparrow \downarrow R. M. 3.$ $0 \uparrow \downarrow R. M. 2.$ $0 \uparrow \downarrow R. M. 2.$ $0 \uparrow \downarrow R. M. 2.$	Rhutês ⊙ 2. " ⊙ 3.		Selhâf † Bisa oder Sákar R. M. 2.		Warán-bêri W. 3. Warán-el-bahr Nil. 1.	W. 3. W. Habooeh 9	Schelleh Cul. 3.	Saarûr Uebggeb. W. 2. W. 1. Männchen mit einer	Burs W. 4. Hardûn W. 3. Dabb W. 2.
Häringsmöve. Grosse Raub-Seeschwalbe. Kleine Zwerg-Seeschwalbe.	XIII. Ordnung: Taucher. <i>Impennes</i> . th. Ohrentaucher. Flusstaucher.	Reptilien. Reptilia.	Griechische Landschildkröte. Karett-Schildkröte.	Eidechsen. Sauria.	Waran-Eidechse. Nil-Eidechse.	1 1	Ī	Apotheker-Skink.	Gemeine Dorneichwanz. $Dabb$ W. 2.
 190. Brøhmii Heugl. 191. Lambruschini Heugl. 192. fuscus L. 193. media Horsf. 194. caspica Pall. 195. minuta L. 	XIII. Ordnung: 196. auritus Lath. 197. minor Lath.	III. Klasse. Relational I. Ordnung: Sol	Schweigg.	II. Ordnung:	3. arenarius Dum. & Bibr. 4. niloticus Dum. & Bibr.	5. guttulata Licht.	. 7. Savignyi Dum. & Bibr.	8. officinalis Laur. 9. ocellatus Forsk.	10. ? 11. vulgaris Latr. 12. spinipes Merr.
Larus L. Sterna L.	Podiceps Lath.		Testudo L. Chelone Brongn.		Varanus Merr.	Lacerta L. Eremias Dum & Ribr	Acanthodactylus Wieg.	Scincus Laur. Gongylus Wagl.	Agama Daud. Stellio Daud. Uromastix Merr.

3. . 2.—3. . Cul. 1.	bggeb. 2. Uebggeb. W.3. geb. 2. eb. 2.	<i>Dúfda.</i> - Cul. 2. Cul. 1.		R. M. R. M. R. M. N. M.
Abu-burs Cul. St. 3. Cul. St. W. 2.—3. Cul. St. Uebggeb. 4. Herbåieh Uebggeb. Cul. 1.	Abu-Krûn W. Uebggeb. 2. Abu-Turki; Aefah Uebggeb. W.3. Hâieh Cul. Uebggeb. 2. Dasâs W. Uebggeb. 2. Abu-Siâr W. 2. W. 1. W. 1.			 i. 6. 7. 8. vulgaris C. V. 9. ? 10. vulgaris Geoffr.
ü	3g.c.	<i>ibia.</i> frosel	ei.	teri. 6. 7. 8. 9.
 Afrikanisches Chamäleon.	20. ægyptiacusDum. & Bibr. Aegyptische Hornviper. 21. ? Sandviper. 22. haje Merr. Aspis, Aeg. Brillenschlange. 23. jaculus Wagl. Sandschlange. 24. sibilans Günth Sandschlange. 25. punctatus Dum. & Bibr. Zornnatter.	Amphibien. Amphibia. Wasserfrosch. Gemeiner Laubfrosch. isse. Fische. Pisces.	Unterklasse: Knochenfische, Teleostei.	I. Ordnung: Stachelflosser. Acanthopteri. M. M. Kischr Nil. Scolopsis R. M. R. M. Chætodon B. M. Sargus
	III. Ordnun ım.&Bibrh m. & Bibr. & Bibr.	sse. Kla	nterklasse	Inung: St M. M. Kischr R. M. R. M. B. M.
? ? ∪uv. 3.	III susDun ? xr. Wagl. Günth s Dum vum. &	[V. K. lenta I rea L.	I. U	
13. ? 14—17. ? 18. lobatus Cuv. 19. africanus.	20. ægyptiacusDum.&Bibr. 21. ? 22. haje Merr. 23. jaculus Wagl. 24. sibilans Günth 25. punctatus Dum. & Bibr. 26. Dahlii Dum. & Bibr.	IV. Klas 1. esculenta L. 2. arborea L. V.		 lupus Cuv. niloticus C. V. ? ? ? 4. ? hasta C. V.
	÷			1. 22 . 2. 4. 7.
Hemidactylus Cuv. Ascalabotes Fitz. Ptyodactylus Cuv. Chamæleo Laur.	Cerastes Wagl. Vipera Laur. Maja Laur. Eryx Daud. Psammophis Boie. Zamenis Wagl.	Rana L. Hyla Laur.		Labrax Lates Genyoroge Apogon Pristipoma

R. M.

45. pectinatus Lath.46. ?

Pristis Trygon

Kirsch. - R. M. Kúrna. - B. M. M. M.

42. glaucus Cuv. 43. malleus Shar. 44. canicula Cuv.

Carcharias Zygæna Scyllium

VI. Ordnung: Plagiostomaten. Plagiostomata.

		183	
Sueskanal. R. M. Sueskanal. R. M. M. M. M. M. M. M. M. M. R. M.	Bulti Nil, Kurûn-See.	Lebs Nil. Kelb-el-bahr Nil. Cheschm-el-benât [Nil. Kurûn-See. Nil Kurûn-See.	Fahâka R. M. Nefècha R. M.
Caranx 18. sansum. 19. macrophthalmus. Scomber 20. ? Dactylopterus 21. volitans C. V. Sphyræna 22. vulgaris C. V. Mugil 23. cephalus Cuv. 24. oëur.	Cuv. R. M.	Sche. Physostome. Labeo 34. nilotica Cuv. Alestes 35. dentex M. Tr. Mormyrus 36. oxyrhynchus Geoffr. 37. cyprinoides L.	Kiefer.Plectognathi.Tetrodon40. hispidus Lacep.Diodon41. maculatus Günth.Alflosser.Chondropterygii.
P. V. M. M. M. P. P. P. B. M. P. P. R. M. P. R. M. P. R. M.	II. Ordnung: Pharyngognathen. Pharyngognathi. th. M. M. R. M. Sueskanal. III. Ordnung: Weichflosser. Anacanthini. 28. vulgaris Quensel. IV Ordnung: Edalesch. Phasotomi	ng: Edeins Kurûn-See. " See. Kurûn-See.	: Haftl Suesk. Knorpe
11. erythrinus C. V. 12. nigricans Rüpp. 13. rubrum Rüpp. 14. ? 15. cirrhosa C. V. 16. aquila Risso. 17. dentex C. V.	II. O 25. maculatus Günth. 26. quinquecinctus. Solea.		V. Ordnung 38. cubicus. Sanduk-el-bahr R.M. 39. fahaka Hasselqu. Fahâka Nil. II. Unterklasse
Pagellus Plesiops Holocentrum Polynemus Umbrina Sciæna Caranx	Labrus Cheilinus	Clarias Bagrus Synodontis Malapterurus	Ostracion Tetrodon

II. Kreis: Weichthiere. Mollusca.

I. Klasse: Schnecken. Gastropoda. I. Ordnung: Lungenschnecken. Pulmonata.

	W.; in einem Was-	[sertümpel auf der sinaitischen Halbinsel.	Cul.; an der Küste	Mittelmeeres; auf der sinaitischen Halbinsel.	Nil. Kurûn-See.	. Canäle des Nil.	. Canäle des Nil.	Kurûn-See. Canäle	[des Nil.
	٥.	ertümpel auf der si	11. indica Pfeiff.	lmeeres; auf der si	12. Laurenti Pfeiff.	13. alexandrina Pfeiff.	14. micropleura Bourg.	~ .	
	10.	[se]	11.	Mittel		13.	14.	15,	
	Pupa		Succinea	[des M	Limnæus	Physa	3	Planorbis	
0	W.	W.	W.	W.	W.	W.	W.	Cul.	Cul.; in Cisternen.
	1. Forskalii Ehb.	2. ptychodia Bg.	3. philammia Br.	4. eremephila B.	5. ammophila B.	6. deserti F.	7. chilembia Bg.	8. psammites Br.	
	Helix								Cochlitoma

II. Ordnung: Vorderkiemer. Prosobranchiata.

R. M.	R. M.	R. M.	Bûg R. M.	R. M.	R. M.; Sueskanal.	R. M.	R. M.	R. M.	R. M.	R. M.	R. M.
oma Gm.	27. tigris L.	28. carneola L.	gigas L.	30. gibberulus L.	tricornis Lam.	1.		Lam.	35.	36. rubecula L.	37. anus Cuv.
Natica	Cypræa		Strombus			Pterocera	Cassis	Cassidaria	Dolium	Tritonium	
Nil.	Nil. Kurûn-See.	Kurûn-See.	Nil und dessen Ca-	[näle. Kurûn-See.	Canäle des Nil.	der Sinaihalbinsel.	Canäle des Nil.	M. M.; R. M.	R. M.	R. M.	R. M.
٥.	٥.	18. cordofana Bourg.	19. carinatus Oliv.		20. fasciolata Lam.	Jn	21. tuberculata Bourg.	vulgatum Brug.	д .	ç.•	25. maroccana Ch.
16.	17.	18.	19.		20.		21.	22. v	23.	24.	25.
Cyclostoma	Paludina	Ampullaria	Lanistes		Melania			Cerithium	Potamites	Turritella	Natica

Conne	8	28 onenocone Bing	RM	Purmurg	69	62 hinnocastanım L.	R. M	
	39.	arenatus Brug.	R. M.	Ricinula	63.	63. tuberculata Blv.	R. M.	
	40.	geographus L.	R. M.		64.	64. trifasciata Rv.	R. M.	
	41.	41. tessellatus Brug.	R. M.		65.	65. morus Lm.	R. M.	
	42.	tæniatus Brug.	R. M.	Murex	.99	66. brandaris L.	R. M.	
	43.	43. textilis L.	R. M.		67.	67. crassispina Lam.	R. M.	
Terebra	44.	crenulata L.	R. M.		68.	68. inflatus Lam.	R. M.	
	45.	45. duplicata Lam.	R. M.		69.	·	R. M.	
	46.	maculata Lam.	R. M.	Scalaria	70.	a.	R. M.	
Marginella	47.	۵.	R. M.	Solarium	71.	71. hybridum L.	R. M.	
	48.	Q.	R. M.		72	perspectivum L.	R. M.	
Fasciolaria	49.	Ç.	R. M.	Janthina	73.	a.	R. M.	
	50.	cornigera Lam.	R. M.	Nerita	74.	74. polita L.	Gôgaa R. M.	
_	51.	mendicaria L.	R. M.		75.	albicilla Lam.	R. M.	
	52.	mercatoria L.	R. M.	Phasianella	.92	٥.	R. M.	10
Buccinum	53.	53.	R. M.	Turbo	77.	argyrostomus L.	<i>Fáss.</i> - R. M.	50
Fusus	54.	colus Lm.	Móssaal R. M.	Monodonta	78.	Pharaonis L.	R. M.	
	55.	55. marmoratus Phlp.	R. M.	Trochus	79.	79. niloticus Lam.	Nehêd R. M.	
Fulgur	56.	G.	R. M.		80.	pyramidalis Cuv.	R. M.	
Nassa	57.	arcularia Lam.	R. M.	Haliotis	81.	o	R. M.	
Oliva	58.	58. funebralis Lam.	R. M.	Fissurella	82.	Ruppellii Sow.	R. M.	
Harpa	59.	59. conoidalis Lam.	R. M.	Patella	83	0.	R. M.	
i	.09	<u>٠</u> .	R. M.	Chiton	84.	84. spiniger Sow.	R. M.	
Purpura	61.	61. sertum L.	R. M.					

III. Ordnung: Hinterkiemer. Opisthobranchiata.

	R. M.
	œ.
Treatment and to	.98
TIME TO THE TOTAL OF THE TANK	Bulla
iii. Oramumg. IIII	R. M.
	ç.
	85.
	Actæon

II. Klasse: Blätterkiemer. Lamellibranchiata.

	THOUSE STREET	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	DAA CALAGE CES	
0	F		4	
ζ	A	7	2	
			0	
	200		(
	5		4	
	*		Ś	
	ç	_	4	
	_		3	
	5)	
	ž		4	
()	
-	_		-	

III. Kreis: Gliederfüsser. Arthropoda.

I. Klasse: Insekten. Hexapoda.

I. Ordnung: Käfer. Coleoptera.

Cicindela	1.	nilotica Klug. D. deserticola Fald.	1. nilotica Klug. <i>Dibbân</i> Cul.; RasMoh. Ateuchus 2. deserticola Fald. <i>Dibbân</i> Sinai; G. v.	Ateuchus	24. 25.	cornifrons Card. variolosus Fabr.	24. cornifrons Card. Cul.; G.v. Akab. Aeg25. variolosus Fabr. Cul. [arab. Wüste
Procrustes	က်	2.	Cul. [Sues.		26.	2.	Cul.; Nord-Arabien.
Graphipterus	4.	4. variegatus F.	Libysche Wüste; G. Steraspis	Steraspis	27.	27. squamosa Klug. Sinai.	Sinai.
Scarites	5.	o.	Cul. [v. Akabah.	Agrypnus	28.	notodonta Cand.	notodonta Cand. Aegypt.; arabische
Broscus	6.	6. cephalotes L.	Cul.	Lampyris	29.	?. .	Cul. [Wüste.
Harpalus	2	c.	Cul.	Zophosis	30.	30. complanata Sol.	Nord-Arab.; Sinai.
Cybister	တ	8. africanus Lep.	Sinai.		31.	testudinaria F.	Aegarab. Wüste;
Hydaticus	9.	9. decorus Aubé.	Sinai, Südhälfte.	Adesmia	32.	strophium F.	Sinai. [NArabien.
Dineutes	10.	10. Kaiseri Stierl.	Sin.; Golf v. Akabah.		33.	parallela Mill.	Aegarab. Wüste;
Gyrinus	11. 1	natator L.	Sinai.	Blaps	34.	34. polychresta Fk.	Cul.; Nord-Arabien.
	12.	niloticus Waldl.	Nil; Sinai.	Opatroides	35.	punctulata Bll.	NArabien; Sinai.
Sternolophus	13.	13. noticollis Müll.	Sinai; Nord-Arabien.	Pimelia	36.	2.	Libysche Wüste.
Staphylinus	14.	G.	Cul,	Cyphogenia	37.	37. aurita Pall.	Aegarab. Wüste.
Creophilus	15.	15. cinerarius Er.	Sinai.	Akis	38	reflexa F.	Cul.; Nord-Arabien.
Quedius	16.	∵ •	Sinai; Cul.	Ocnera	39.	39. hispida Fourk.	Sinai.
Silpha	17.	terminata Humm.	17. terminata Humm. Cul.; Golfvon Akab. Heliopathes		40.	a.	Sinai; Cul.
Dermestes	18.	18. vulpinus F.	Sinai.	Anatolica	41.	o.	Sinai; Cul.
Anthrenus	19.	G.	Cul.	Oenas	42.	٥.	Sinai.
Byrrhus	20.	G.	Cul.	Nemognatha	43.	43. nigripes Suffr.	Cul.
Georrhyssus	21.	o.	Cul.	Sitones	44.	o••	Cul.
Oryctes	22.	22. grypus Ill.	Sinai.	Phytonomus	45.	var. Herb. Bohm.	45. var. Herb. Bohm. Cul.; AM.; Sinai.
Ateuchus	23.	pius III.	Sinai; Cul.	Calandra	46.	46. granaria L.	Ssûs Cul.

Cul.; Sinai.		Cul. Cul. Sinai. Cul.	Sinai. Cul. Sinai.	Aegarab. Wüste. Cul. Sinai.	Cul.	Nerii L. Tër; Raupe: Dûd ed-stellatarum L. Aeg.ar.W.[Diffle.Cul.] littoralis B.d.V. Tër el Kottn; Raupe: Dud el Kottn. Cul. In den letzten Jahren massenhaft in Baumwollpflanzungen und auf Klee-ückern. Man sucht die Raupen durch Alaun zu tödten.
49. ?	ptera.	61. ? 62. Fescheri Sp. 63. rufiventris Fabr. 64. maxillosa Fabr.		68. ? Aegarab. 69. ? Cul. 70. splendidum Fabr. Sinai.	72. dimidiata Spin. Cul. optera.	 80. Nerii L. Têr.; Raupe: Dûd ed- 81. stellatarum L. Aegar.W.[DiffleCul. 82. littoralis B.d.V. Têr el Kottn.; Raupe: Dud el Kottn. Cul. In den letzten Jahren massenhaft in Baumwollpflanzungen und auf Klee- ückern. Man sucht die Raupen durch Alaun zu tödten.
Coccinella	Hantfligler. Hymenoptera.	Crabro Bembex Cerceris Sphex	Ammophila Pompilus	Mutilla Chrysis Stilbum	Camponotus Brachygaster terlinge. Lepid	Sphinx Macroglossa Hadena
Cul. Cul.	II. Ordnung: Hauts	Sinai. Sipai.	Sinai. Sinai. Cul.	Cul. Cul. Cul.	Cul. Sin. [ar.Wüste. Brachygaster 72. din III. Ordnung: Schmetterlinge. Lepidoptera.	73. Chrysippus Fabr. Abu Dikik Cul.; äg 74. Daplidice L. Arab. W. [arab. W. Aacroglossa 75. edusa Fabr. Cul. 76. Cardui L. Cul. Aegar. Wüste. 77. Iris L. Cul. Auf Akazien. 78. ? Cul. 79. celerio L. Cul.
47. ? 48. ?		50. scutellata Lep.51. albigena Lep. od.nidulans Viell.52. indica. Kluo.		atr.	69. gallica Fabr.	 73. Chrysippus Fabr. 74. Daplidice L. 75. edusa Fabr. 76. Cardui L. 77. Iris L. 78. ? 79. celerio L.
Saperda 4' Agelastica 4		Apis 50 Anthophoru 50 Xvlocoma 50		s la	vespa Polistes 6	Papilio 73 Pieris 75 Colias 77 Vanessa 77 Apatura 77 Lycæna 77 Sphinx 78

IV. Ordnung: Fliegen. Diptera.

				-							
Cul.; Sinai. Cul.; Aegar.Wüste; Cul.		Abu-Schäbet St. Cul.	St. Cul.	St. Cul. St.; Aegarab	Sinai; Cul. [Wüste.	St. . Cul. Cul.		Abu-Schäneb M. M.	R. M. R. M.	Ayûn - Musa (Sinai); Nil. [Cul. (Cisterne).	
123. campestris L. 124. domesticus L. 125. vulgaris Latr.	achnoidea.	11. ? 12. ?	13. ? 14. ?	15. ? 16. ricinus L.	17. persicus Fisch.	18. siro Latr.19. passerinus DeGeer. Cul.20. ? Cul.	Crustacea.	9. ? 10. ciliata. 11. serrulata.	12. ? 13. ?	14. delecta Müll. 15. pulex De Geer.	
Gryllus Gryllotalpa	Spinnenthiere. Arachnoidea.	Latrodectus Agalena	Dolomedes Tarantula	Lycosa Ixodes	Argas	Tyroglyphus Analges Dimorphus		Palaemon Cymodocea	Balanus	[R. M. Cypris Daphnia	
Cul. Cul; Sinai. Cul.		Libysche W.; Sinai. Libysche Wüste.	Nord-Arabien. Aegarab. Wüste.	<i>uba.</i> - C. Aea. W.	Agraba S. Aea.W.	Agraba C. Lib. W. Sinai; Cul.	III. Klasse: Krebsthiere.	Kernán R. M. Galán; AbuGalám- Nil. [bo R. M.	hai	häneb	שנייונים. דודייודי
120. lugubris Blanch.121. cinerascens Fabr.122. turrita L.	II. Klasse:	 flavescens Ehrenb. Libysche W.; Sinai. Latrodectus P. Libysche Wüste. Agalena 	 arab. C. L. Koch. Nord-Arabien. P. Aegarab. Wü 	5. ? Cul. 6. occitanus Amour. AarabaC.Aea.W.	7. maurus L. Agre	africanus L. ægyptiacum Sav. ?	III. K	1. ceratophthalma P. Kernán R. M. 2. ? Galán; AbuGaló 3. Beloni? Nil. [bo R.		6. Hemprichii. R. M. 7. ? R. M. 8. Adulis Bisso Abu-So	•
Chrotogonus Pachytylus Tryxalis		Solpuga 1.	Galeodes 3. Rhax 4.	Chelifer 5. Buthus 6.	netrus	-		Ocypode 1. Grapsus 2.		જ જ	

IV. Kreis: Würmer. Vermes.

I. Klasse: Ringelwürmer. Annelida.

Abu Dubâra M. M. Clepsine 2. ? Alaga Sin.; Cul.	II. Klasse: Rundwürmer. Nemathelminthes.	Ascaris	10. ingrevenesa. 11. inflexa. 12. maculosa.	Pferd. Oxyuris	III. Klasse: Plattwürmer. Plathelminthes.	In Rhinoloph, trid. Amphistomum 3. conicum Rud. In Rind, Buff., Schaf.
Abu Dubâra	asse: Rur	Im Haushund. In Rind und Pferd.	In Haush. u. Schakal. Im Pferd. Im Dromedar.	In Rind und Pferd. Im Pferde.	Xlasse: Pl	In Rhinolopi
℃	II. KI	medinensis Gm. papillosa Rud.	 sangunolenta K. megastoma Rud. filaria Rud. 	chl.	III. 1	1. lima.
Serpula		Filaria	Siroptera	Selerostomum		Distomum

V. Kreis: Stachelhäuter. Echinodermata.

I. Klasse: Seewalzen. Holothurioidea.

Synapta

1. vagabunda Sel. R. M.

Holothuria

	R. M.	R. M.	
	⊙ •	a.	
oidea.	4.	5.	
. Echin	Clypeaster	cutella	
Seeigel. Echinoidea	Clyl	0 Ω	M.
II. Klasse:	R. M.	M. M.	Helemane R. M.
	imperialis Brandt, R. M.	c.	G
	ij	ci	က
	Phyllacanthus	Echinus	Echinometra

R. M.	M. M.		M.		M.	M.	M.	R. M.	R. M. Zu Pulver ver-	stossen wird diese Koralle von den	eibschmerzen an-				M.M.	M. M.
23	H. H. H.		~.		R.	R.	R.	E.	2	liese	n L				M	M
Schlangensterne. Ophiuroidea.	eroidea. 4. ? 5. coriacea M. & Tr. 6. Sebae M. & Tr.	Cælenterata. sæ.	3. dichotoma Forsk. R. M.	Anthozoa.	13. ?	14. ?	15. pulmo Haeck.	16. fuscescens.	17. purpurea Dana.	stossen wird	Arabern gegen Leibschmerzen	gewandt.			officinalis Brunn.	n equina Schulze.
ensterne.	Seesterne. Asteroidea. Pentaceros 4. Culcita 5. cori	nthiere.	Millepora	enthiere.	Actinia	Bumodes	Sarcophyton	Xenia	Tubipora						Euspongia	Hippospongia
II. Klasse: Schlange R. M.	IV. Klasse: Seesterne. As M. M. R. M. Culcita Kéf-Mariam R. M. Goniodiscus	VI. Kreis: Pflanzenthiere . <i>Cæl</i> I. Klasse: Polypomedusæ .	. R. M. Umm-Kirsch, - R. M.	. Klasse: Korallenthiere. Anthozoa.	Schâb R. M.	Schâb-nâr R. M. Bumodes	R. M.	R. M.	. B. M.	R. M.	. R. M.	R. M.	. R. M.	R. M.	R. M.	. Н. В. М.
III.	1. ? 2. ? 3. multifora Mart.	VI.	 Andromeda Esch. R. M. P. Umm- 	II	1. solida Forsk.	2. corymbosa Lam.	3. patella Lam.	4. halicora Klunz.	5. denticulataEhrbg.	6. Ehrenbergi Klunz.	corymbosa Dana.	8. pistillata Schw.	9. palmataM.Ed.&H.	10. favosa Ehrbg.	٥.	12. irregul. M. Ed. u. H.
\dashv	4 62 63		1.		I.	2	က	4.	v.	6.	7.	∞	9.	10.		12.
Ophiura	Asterias Echinaster Linckia		Cassiopeia Aurelia		Porites	Madrepora	Fungia	Goniastræa	Favia		Mussa	Stylophora		Pocillopora	Paracyathus?	Galaxea